

## Titel

Johann Wolfgang von Goethe

## Untertitel

Leben und Werk

## Rezension

Die guten Deutschen wollen auf allen Feldern Weltmeister sein; so auch im Denkmalbau: 'Mit dieser CD-ROM wird dem größten deutschen Dichter ein Denkmal gesetzt.' Er ist vielleicht der weltgrößte: denn nur er beherrscht alle Naturformen der Poesie, Epik, Lyrik, Drama. Komödien kann er wohl nicht schreiben, auch keine Tragödien (Gretchen wird gerettet, obwohl sie eine Mörderin ist, Faust der Schuft auch, beide sind erlöst im Himmel) ' aber er schreibt großartige Dramen.

Die erste Abteilung der CD-ROM umfaßt Goethes Werke. Erreicht werden soll ein breites Publikum, die immer noch vorhandene Gemeinde der edelen Herzen (Gottfried von Straßburg) ebenso wie Studierende und Forschende. So sind die immer wieder gelesenen, diskutierten und analysierten Hauptwerke erfaßt, zugleich aber auch weniger bekannte Nebenwerke berücksichtigt (etwa: Der ewige Jude, Proserpina, Der Bürgergeneral).

Die Texte sind zunächst nach Gattungen in Abteilungen gegliedert. In den Abteilungen sind die Bücher und Werke chronologisch angeordnet. Maßgeblich für die Einordnung von Werken, die bald nach der Fertigstellung publiziert wurden, war das Datum der Erstveröffentlichung. Ihn wurden gegebenenfalls auch spätere Werfassungen zugeordnet. Werke, die der Autor zurückhielt und erst in einer späteren Phase seines Lebens publizierte, sowie nachgelassene Werke wurden dagegen nach ihrer Entstehungszeit in die Werkchronologie eingeordnet. Textsammlungen, die der Autor selbst zusammenstellte, wurden stets als Werk betrachtet, selbst wenn einzelne Texte daraus bereits zu einem früheren Zeitpunkt entstanden oder einzeln veröffentlicht wurden.

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse finden sich jeweils am Beginn einer Abteilung. Ihnen sind bibliographische Notizen beigegeben, die in knapper Form Auskunft über die Entstehungszeit eines Werkes sowie über das Jahr und den Ort des Erstdrucks geben. Bei Werken, die unmittelbar nach der Fertigstellung publiziert wurden, finden sich lediglich Angaben zur ersten Veröffentlichung. Ergänzende Angaben zu den Verlegern von Buchpublikationen bzw. zum Erscheinungsort literarischer Zeitschriften sind stets in runde Klammern gesetzt. Die im Kolumnentitel rechts erscheinenden Sigel geben über die jeweilige Textgrundlage Auskunft. Diese ist im Abschnitt 'Sigel, Seitenkonkordanz und Copyright' nachgewiesen.

'Briefe gehören unter die wichtigsten Denkmäler, die der einzelne Mensch hinterlassen kann', behauptete Goethe. Er selbst hinterließ ein Briefwerk, das an Umfang, zeitlicher Spannweite und literarischer Qualität seinesgleichen sucht. Die zweite Abteilung der CD-ROM bietet den vollständigen Text von knapp 13.500 Briefen, die Goethe eigenhändig schrieb oder seinen Schreibern diktierte. Die Texte folgen der 50 Bände umfassenden vierten Abteilung der im Auftrag der Großherzogin Sophie von Sachsen herausgegebenen Weimarer Ausgabe von Goethes Werken, die von 1887 bis 1912 erarbeitet wurde. Die

Editoren der Weimarer Ausgabe strebten eine Gesamtedition aller überlieferten Briefe Goethes in chronologischer Folge an. Ihre Arbeit erstreckte sich jedoch über einen Zeitraum von 25 Jahren, in denen immer wieder aufs neue Briefe entdeckt wurden, die bereits gedruckten Bänden zuzuordnen waren, aber nur noch im Anhang neu erscheinender Bände präsentiert werden konnten. Außerdem führten neue Funde und neue Forschungsergebnisse zur Umdatierung bereits edierter Briefe und damit auch zu Korrekturen an ihrer Reihenfolge, die nicht mehr umgesetzt werden konnten. Die verwirrende Vielzahl der über die gesamte Ausgabe verstreuten Nachträge und Korrekturen, die die Arbeit mit dieser Edition ungemein erschwert, hätte eigentlich eine Revision der Ausgabe erfordert, zu der es jedoch nie gekommen ist. Die von den Editoren der Weimarer Ausgabe vorgenommene Numerierung der Briefe wurde ungeachtet aller nötigen Umstellungen beibehalten. Dabei ist zu beachten, daß die Briefe in den ersten 30 Bänden fortlaufend numeriert wurden, während die Zählung in den Bänden 31 bis 50 in jedem einzelnen Band neu beginnt.

Die dritte Abteilung der CD-ROM umfaßt Goethes Tagebücher. Der Text folgt der dritten Abteilung der 'Weimarer Ausgabe'. Die Aufzeichnungen wurden nach Jahren und Monaten in Bücher und Kapitel eingeteilt, so daß Monat und Jahr einer Tagesangabe auf Anhieb aus dem Inhaltsbaum erschlossen werden können und der Datensatz einer Fundstelle diese Informationen automatisch enthält. Fett gesetzte Tagesdaten verweisen darauf, daß der Tag auf einen Sonntag fiel.

Die vierte Abteilung der CD-ROM enthält die Berichte über Gesprächsäußerungen Goethes, darunter die vielzitierten Aufzeichnungen Johann Peter Eckermanns, Friedrich Wilhelm Riemers und des Kanzlers Friedrich von Müller. Bei der Nutzung aller Aufzeichnungen dieser Art ist zu bedenken, daß die Authentizität der Goethe zugeschriebenen Äußerungen in jedem Falle fraglich bleiben muß.

Den Berichten liegt die Ausgabe der 'Gespräche' zugrunde, die Woldemar von Biedermann als fünfte Abteilung der 'Weimarer Ausgabe' konzipierte und von 1889 bis 1896 herausgab, ohne daß sie tatsächlich als Teil dieser Edition anerkannt worden wäre. Biedermann versammelte in ihr alle Berichte über Gespräche mit Goethe, die ihm glaubwürdig erschienen, und ordnete sie den jeweiligen Gesprächspartnern zu, unabhängig davon, ob diese den Bericht nun selbst aufsetzten oder ob dies durch Dritte geschah. Zum Teil handelt es sich also um Berichte über Berichte. Der Berichtersteller selbst ist oft nur aus den beigegebenen Quellenangaben Biedermanns zu erschließen, die durch Hyperlinks mit den einzelnen Berichten verknüpft sind.

Auch Biedermann strebte in seiner Edition eine chronologische Ordnung an, wobei für ihn stets der Zeitpunkt maßgebend war, an dem ein Gespräch geführt wurde, nicht die Zeit seiner schriftlichen Aufzeichnung. Im Laufe seiner langjährigen Arbeit ergab sich für ihn ein ähnliches Dilemma wie für die Editoren der Briefe: Immer wieder mußte er in seiner Ausgabe Nachträge unterbringen und auf veränderte Datierungen hinweisen, ohne die gewünschten Umstellungen noch vornehmen zu können. Deshalb wurden die von Biedermann edierten Berichte unter Berücksichtigung aller Nachträge und Korrekturen für diese digitale Ausgabe neu geordnet.

Eine fünfte Abteilung der CD-ROM bietet ein kommentiertes Personenverzeichnis. In ihm finden sich Angaben zu fast allen Brief- und Gesprächspartnern Goethes und zu historischen Personen, die von ihm in den vorliegenden Zeugnissen erwähnt wurden. Nicht berücksichtigt wurden Personen, zu denen keine weiterführenden Angaben gemacht werden konnten, sowie mythologische und literarische Figuren. Das mehr als 8.000 Einträge zählende Verzeichnis basiert auf Daten, die acht verschiedenen Registern der dritten und vierten Abteilung der 'Weimarer Ausgabe' entnommen wurden. Diese Daten wurden nicht nur erstmals in einem Verzeichnis zusammengefaßt, sondern auch anhand neuerer Nachschlagewerke überprüft, in nicht wenigen Fällen korrigiert und um viele Angaben ergänzt.

Für den täglichen Gebrauch ist wichtig, daß man bis zu 100 Seiten auf einmal kopieren kann; so wird die Ausgabe wirklich nützlich benutzbar.

Blick man auf den Preis dieser CD: ein geschenkter Gaul. So etwas gehört in den Handapparat eines jeden Deutschlehrers.

[Zurück](#)